

Weidenkirche Plech offen - lebendig - grün

Sie wurde durch ein ökumenisches und überregionales Projekt zum 500-jährigen Reformationsjubiläum im Jahr 2017 errichtet.

Standort: direkt an der BAB A9 Ausfahrt Plech, beim Einkaufszentrum Ottenhof-Schönthal



Die Weidenkirche steht inmitten einer ökologisch wertvollen und naturnah angelegten Ausgleichsfläche mit Streuobstwiese und Insektenhotel. Sie ist barrierefrei vom Parkplatz des nebenan gelegenen Einkaufszentrums über etwa 80 Meter Fußweg zu erreichen.

Sie ist offen für alle, die auf der Suche nach Besinnung und Einkehr sind.

Sie ist lebendig, wächst und verändert sich über die Jahre und Jahreszeiten.

Sie ist grün, mitten in der Natur, unter freiem Himmel und steht für eine Kirche, die bewahrt, was Gott uns anvertraut.

Sie ist ein Ort der Andacht und Besinnung für alle offen, die hier Ruhe und die Nähe mit Gott suchen.

Regelmäßig werden hier auch Gottesdienste und Andachten, Taufen und Hochzeiten gefeiert. Termine und Kontakt unter: www.plech-evangelisch.de

Die laufende Pflege wird durch Gruppen aus dem Dekanat, vor allem aus Plech gewährleistet. Hilfe beim jährlichen Pflegewochenende (Herbst) ist herzlich willkommen.

Zur Konstruktion und technische Daten:

12 Bögen (Jünger Jesu) laufen auf die Mitte zu
4 Säulen (Evangelien) tragen in der Mitte die Kuppel mit dem Kreuz

3 Bögen im Altarraum stehen für Gott Vater, Sohn und Heiligen Geist

So ergibt sich als **Grundriss ein Kreuz**.

Ausgestattet ist die Kirche mit Bänken und Altar aus **Naturstein** und einem **Altarbild** aus Metall.

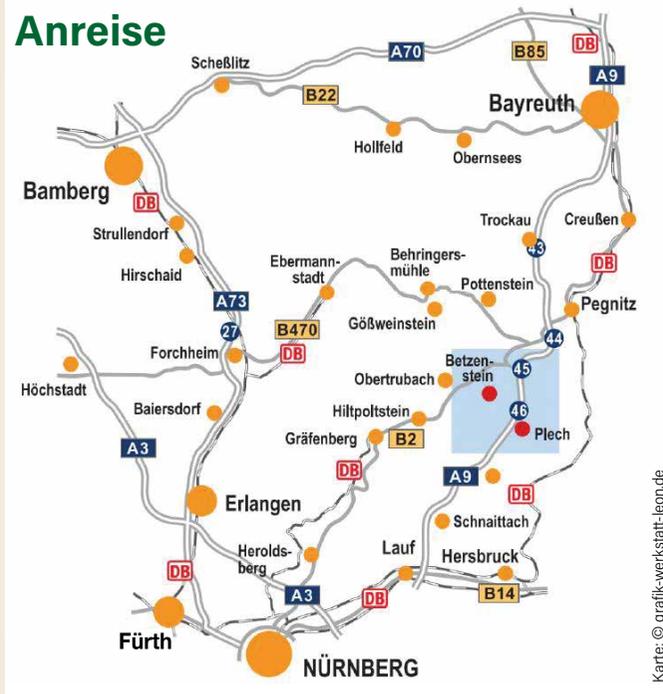
Größe: ca. 15,9 m lang, ca. 11,4 m breit, die Bögen haben eine Höhe von 4,3 m und die Kuppel von ca. 6,6 m

Idee und Konzept: Pfarrer Christoph Weißmann

Entwurf und Planung: Dominik Büttner

„Büttner Massivhaus“, Ottenhofer Anger 2, 91287 Plech

Anreise



Karte: © grafik-werkstatt-leon.de

ÖPNV:

Neben der Anreise mit dem PKW, ist die Wanderregion auch mit Bahn und Bus erreichbar. Weiterhin gibt es in vielen Orten Haltestellen des Bürgerbusses. Auskunft und Fahrpläne erhalten Sie bei Ihren Gastgebern oder der Tourist-Info.



Natürlich.
Herzlich.
Markt Plech.

Plecher Kirchenrundweg



Kultur und Natur in stimmungsvollem Zusammenklang. Drei besondere Kirchen: die beeindruckende Markgrafenkirche St. Susanne Plech, die lebendige Weidenkirche in Schönthal und die denkmalgeschützte Kirche St. Sebastian in Bernheck sowie das Naturdenkmal Kuckucksloch machen die Wanderung kurzweilig. Der Weg führt großteils über schmale Teersträßchen oder Schotterwege und über ein kurzes Stück Waldpfad.

www.plech.de

Kirchenrundweg



Markierungszeichen: Rote Raute

Start: Plech Kirchplatz, alternativ auch an Weidenkirche oder in Bernheck

Länge: 7,4 km

Parken: Kirchplatz oder Schulstraße (alternativ ist der Start auch ab der Weidenkirche möglich)

ÖPNV: über Bahnhof Neuhaus a.d. Pegnitz-VGN Freizeitlinie 343 Haltestelle in Plech, nur wenige Meter vom Start am Kirchplatz



Sehenswert: Kirche St. Susannae, denkmalgeschützte Kirche St. Sebastian, Weidenkirche, Galgendenkmal, Naturdenkmal Kuckucksloch, Ernsthüll, Brunnhöhe

Gastronomie:

in Plech: Landgasthof „Zur Traube“, Gasthaus „Goldenes Herz“

in Bernheck: Gasthaus Seitz mit Biergarten, Hotel-Restaurant „Veldensteiner Forst“ mit Terrasse

Tourbeschreibung:

Bereits am Start können wir die Markgrafenkirche St. Susannae besichtigen.

Die Markierung führt uns über die Hauptstraße hinweg ins romantische „Gässl“, einem historischen Etterweg rund um Plech. Diesem folgen wir bis zum Ende, wenden uns nach links und gehen geradeaus über die nächste Kreuzung. Bald wird der Weg zu einem gepflasterten Feldweg und rechts ist bereits der Galgenberg zu sehen. Dort zweigen wir ab zur Nachbildung des „dreischläfrigen Galgens“, wie er in Plech gestanden hatte.

Zurück am Beginn der Treppen wenden wir uns gleich nach rechts auf den Waldpfad. Immer der Markierung nach gehen wir den Weg südlich des Fußballplatzes bis zur Ernsthüll, einem Weiher, wo der Sage nach Kaiser Karl IV. die „Pferde saufen ließ“. Hier wandern wir links, bis wir das Naturdenkmal Kuckucksloch erreichen. Ein Blick zur Rückseite des Felsens lohnt. Kurz darauf geht es links bergauf über Felder nach Bernheck, wo wir die außergewöhnliche Architektur der 1953 eingeweihten Kirche St. Sebastian erleben können.

Wir gehen nach rechts weiter und kurz nach dem Ortsschild wieder rechts. An der Brunnhöhe vorbei (hier holten die Bernhecker bis 1909 ihr Trinkwasser) geht es Richtung Gewerbegebiet Schöntal, dort über einen Abstecher zur Weidenkirche.

Ein kurzes Stück zurück und dann wieder auf dem markierten Weg nach Plech, bereits mit Blick auf St. Susannae. Das letzte Stück führt über das vom Hinweg bekannte „Gässl“ zurück zum Kirchplatz.



Die GPX-Daten und weitere Touren auf dem
Tourenportal:

www.plecher-heimatverein.de/wandern-rund-um-plech



Karte: © grafik-werkstatt-leon.de



Ernsthüll



Kuckucksloch

Weidenkirche Plech

offen – lebendig – grün



www.plech-evangelisch.de